

Vorlage Nr. 20/0426

Federf. Stadttamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter/in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss		Kenntnisnahme	08.12.2020	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Frühe Bildung und Betreuung

a) Kita-Ausbauprogramm

b) Belegplätze St. Barbara-Hospital

Begründung:

a) Kita-Ausbauprogramme

Sofortprogramm zur Schaffung neuer Kita-Plätze:

Im Rahmen der jährlichen Kinderbedarfsplanung wird für Gladbeck der Bedarf für noch neu zu schaffende Kita-Plätze dargestellt. So betrug ab 01.08.2020 der Fehlbedarf für die Versorgung der Kinder von drei Jahren bis zur Schulpflicht 124 Plätze. Eingerechnet sind bereits die 200 Plätze Sofortprogramm.

Im Amt für Jugend und Familie wird eine Liste von 288 Kindern im Alter von 0-6 Jahren und Eltern (Stand 26.11.2020) geführt, die einen Betreuungsplatz wünschen und bisher keinen Platz für eine Betreuung erhalten konnten. Auf diese unversorgten Kinder entfallen 126 auf Ü3-Kinder und 162 auf U3-Kinder. Vor diesem Hintergrund war auf Vorschlag der Verwaltung ein Sofortprogramm zur Schaffung von Kita-Plätzen 2019 aufgelegt worden. Aus diesem Programm haben sich drei städt. Investitionsmaßnahmen entwickelt, mit denen 200 zusätzliche Kita-Plätze für drei bis sechsjährige Kinder an den nachfolgend genannten Standorten geschaffen werden sollen:

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Standort Uhlandstr. 16

Auf dem ehemaligen Gelände der Flüchtlingsunterkunft an der Uhlandstraße soll in Containerbauweise Platz für 75 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und ein schöner Außenspielbereich entstehen.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 2,37 Millionen Euro.

Mit einer Betriebsaufnahme des Kindergartens wird für März 2021 gerechnet.

Die Trägerschaft für diese Kita hat die Falkennest gGmbH übernommen.

Standort Berliner Straße

An der Ecke Berliner Straße/Enfieldstraße wird in Containerbauweise ebenfalls Platz für 75 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und ein Außenspielbereich entstehen.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 2,74 Millionen Euro.

Eine Betriebsaufnahme in diesem Kindergarten ist im April 2021 vorgesehen.

Der Kindergarten wird in städt. Trägerschaft geführt.

Standort Holthäuser Straße

In dem parkähnlichen Gelände des städt. Kindergartens Vehrenbergstraße soll ein zusätzlicher Zwei-Gruppen-Kindergarten mit 50 Plätzen entstehen. Dieser wird von der Holthäuser Straße aus erschlossen.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 1,99 Millionen Euro.

Der Betriebsbeginn des Kindergartens ist für den Sommer 2021 geplant.

Der Kindergarten wird ebenfalls in städt. Trägerschaft und damit als 15. Städt. Kindergarten geführt.

Weitere Baumaßnahmen:

➤ Kita Ev. Kirche Stadtmitte

Als städt. Neubau entsteht derzeit an der Ecke Mittelstraße/Postallee ein neuer 4-zügiger Kindergarten mit 70 Plätzen, den die Ev.-Lutherische Kirchengemeinde betreiben wird. Der ursprünglich geplante Betriebsbeginn dieser Einrichtung verschiebt sich von März 2021 auf den Sommer 2021. Ursächlich hierfür sind Bauverzögerungen, die z. T. auch durch die Coronapandemie bedingt sind (siehe Projektbericht).

➤ Kita-Neubau Brauck

Auf dem städt. Grundstück an der Breuker Straße soll durch einen Investor ebenfalls ein 4-zügiger Kindergarten mit 80 Plätzen entstehen. Nach längeren

Verhandlungen wird nun die GWG dort in eingeschossiger Bauweise ein Gebäude errichten und an die Falkennest gGmbH, die den Kindergarten betreiben wird, vermieten. Mit einer Betriebsaufnahme des Kindergartens in 2021 wird gerechnet.

- Kita-Neubau mit dem Diakonischen Werk
Das Diakonische Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten wird auf dem Grundstück der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde Gladbeck an der Heringstraße einen 4-zügigen Kindergarten errichten. Geplant wird 75 Kinder in Trägerschaft der Ev. Kirche bedarfsgerecht und flexibel zu betreuen. Zunächst ist für 10 Kinder eine Versorgung mit einem besonderen Betreuungsbedarf (Randbetreuungszeiten ab 6:00 Uhr und bis zu 22:00 Uhr) auch außerhalb der Regelöffnungszeiten einer Kita vorgesehen. Das Diakonische Werk will hiermit ein familienorientiertes und flexibles Angebot für berufstätige Eltern auch aus den eigenen Betrieben anbieten.
Ein Bauantrag wurde bereits gestellt.

- Kita Heilig Kreuz
Für eine temporäre Erweiterung des Kindergartens um eine Gruppe mit 25 Kindern ist die Stadt mit der Pfarrgemeinde und dem Kita-Zweckverband in Verhandlungen. Hier soll von der Stadt mittels Container das Raumprogramm des Kindergartens entsprechend erweitert werden. Weitere Planungsarbeiten und die Beauftragung eines Architekten zur Realisierung des Vorhabens sollen erfolgen. Mit einer Realisierung und dem Betriebsstart dieser Gruppe wäre im Frühjahr 2022 zu rechnen.

- Lukaskindergarten
In der Lukasstraße 14 betreibt die Ev. Kirche einen Kindergarten in einer Altimmoblie, die nicht mehr den bauphysikalischen Anforderungen und dem aktuellen Raumprogramm für eine Kindertageseinrichtung entspricht. Als Ersatzbau für diesen 5-zügigen Kindergarten wird dort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Gladbeck-Bottrop-Dorsten ein 5-zügiger Kita-Neubau entstehen. Zurzeit wird an der dazu notwendigen Änderung des Bebauungsplanes gearbeitet.

Ausblick zu weiteren Standorten:

Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung sind über die o. g. Maßnahmen hinaus weitere Standorte für Kita-Neubauten im Stadtgebiet festgelegt worden. So wird weiterhin nach geeigneten Grundstücken für den Dauerbetrieb von Kindergärten in Mitte, in Rentfort und Zweckel gesucht. In enger Abstimmung mit dem Amt

für Planen, Bauen, Umwelt und dem Amt für Immobilienwirtschaft werden verschiedene Grundstücke auf Geeignetheit und Realisierungschancen geprüft.

b) Belegplätze St. Barbara-Hospital

Das neue Kibiz NRW sieht eine öffentliche Finanzierung von Betriebskindergärten weiterhin nicht vor. Die Bundesregierung bietet aber mit dem Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“ weitere Unterstützung zum Ausbau von Betreuungsmodellen. Ziel ist die Standortsicherung und Förderung der Familienfreundlichkeit der Arbeitgeber.

Die Trägergesellschaft des St. Barbara Hospitals, die St. Augustinus Gelsenkirchen GmbH, ist auf die Stadtverwaltung mit der Bitte zugekommen, die Möglichkeit einer Kooperation zu prüfen. Als Arbeitgeber möchte der Träger seinen Mitarbeitern auch eine Kinderbetreuung anbieten können. Angestrebt ist eine Kooperation zur Errichtung einer Großtagespflege auf dem Klinikgelände.

Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, wurde der Wunsch geäußert in städtischen Kitas Belegplätze buchen zu können. Der Verwaltungsvorstand hat in seiner Sitzung vom 10.11.2020 das Vorhaben begrüßt und dem Abschluss eines entsprechenden Vertrages zugestimmt.

Inzwischen ist der Vertrag über die Vergabe von 5 Belegplätzen in städtischen Kindertagesstätten ab 01.08.2021 an das St. Barbara Krankenhaus unterzeichnet. Dieser gilt zunächst für 1 Jahr. Mit dem Vertrag wurde fest vereinbart die Zusammenarbeit mit der Trägergesellschaft zu intensivieren um eine Einrichtung zur Kinderbetreuung auf dem Klinikgelände zu errichten.

Die somit zusätzlich erforderlichen 5 Plätze werden in der kommenden Kita-Bedarfsplanung berücksichtigt und dem JHA in diesem Rahmen zur Genehmigung vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen: Siehe Vorlage.

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

folgende

Beschlussentwurf: Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i. V.



-Rainer Weichelt-
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen:

